

Zwei neue Kunstwart-Mappen!

Ⓜ

**MEDIZ-PELIKAN-MAPPE**

23 Vollbilder, darunter 12 Vierfarben- und Steindrucke, zum Teil auf Karton im Format 27:37 cm aufgelegt. Mit einführendem Text von

Ferdinand Avenarius

**Titel der Bilder:** Emilie Pelikan / Karl Mediz / Mondnacht im Talschluß / Herbst im Gebirge / Hochtal / Gletschernerbel / Der junge Bach zwischen den Alpenrosen / Die große Arve / Ruhe auf der Flucht / Tauernlandschaft / Eismänner / Alpenrosenfels / Nebel im Bergurwald / Hexenwald / Der Schatzhüter / Zur Unterwelt / Zwerg / Zypressenlandschaft / Der heilige Brunnen / Felsengestade mit der Lake / Ruine am Meer / Brandung am Meer / Brandung an der Basalküste / Die Sirene / Odysseelandschaft.

Preis der Mappe 300 Mark

**WOLFGANGMÜLLER-MAPPE**

12, darunter 5 mehrfarbige, Vollbilder auf Karton im Format 27:37 cm aufgelegt. Mit einführendem Text von

Ferdinand Avenarius

**Titel der Bilder:** Morgenschlaf / Die Sehnsucht des Jünglings / Die Wolke / Der Frühling / Hohe Tatra nach Sonnenuntergang / Der Felsensee / Lenaulandschaft / Mischka an der Theiss / Fichten / Am einsamen Stein / Morgenrot / Der Schlittschuhläufer.

Preis der Mappe 120 Mark

Die Herausgabe beider Mappen zur selben Zeit darf zugleich als Symptom für ihre innere künstlerische Verwandtschaft gelten. Hier wie dort werden Kunstwerke wiedergegeben, die über das Gegenständliche hinaus voll sind seelischen Gehalts, hier wie dort haben wir es mit Kunstwerten zu tun, die sich nicht nur an das Auge allein wenden, sondern durch das Auge an die gestaltende Phantasie überhaupt. Beide Mappen aber dokumentieren deutlich die gewiß verdienstliche Absicht des Herausgebers, außerhalb des Kunstmodenbetriebes stehende Erscheinungen großer Kunst weithin sichtbar allen denen zugänglich zu machen, die ihr natürliches Gefühl — der heute sich geradezu terroristisch gebärdenden Kunstreklame zum Troß — solchen aus innerem Zwange geborenen unvergänglichen Äußerungen echter Kunst noch offengehalten haben. — Es mag übrigens darauf hingewiesen sein, daß die Arbeiten Wolfgangmüllers zu einer Zeit, als sie „in der Richtung“ zu liegen schienen, schon begeistert gepriesen worden sind, daß ferner die Werke eines Karl Mediz und seiner ihm gleichgearteten Gattin Emilie Pelikan schon Anerkennung und Ruhm genug geerntet haben, als es noch nicht unbedingt zur Fortschrittlichkeit gehörte, auf die neuesten Kreierungen eines geschäftstüchtigen Kunstmanagertums zu schwören. Die dem Künstlerhepaar Mediz-Pelikan gewidmete Mappe macht überdies auf das einzigartige und noch längst nicht genügend gewürdigte Phänomen des geistigen Miteinander- und Ineinanderwachsens zweier Künstlermenschen zu einer künstlerischen Einheit aufmerksam.

Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callwey-München